



Infor LN Finanzwesen -
Lokalisierungen für die Schweiz
Anwenderhandbuch für
Zahlscheine und Rundung

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	tfswisslocug (U9206)
---------------------------	----------------------

Release	10.7 (10.7)
----------------	-------------

Erstellt am	19. Dezember 2023
--------------------	-------------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Zahlscheine	7
Zahlscheine - Übersicht	7
Einrichten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen	8
Verarbeiten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen	9
Generieren von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen	9
Verarbeiten von Zahlungseingängen auf der Grundlage von Zahlscheinen	9
Einrichten von Zahlscheinen für Eingangsrechnungen	10
Verarbeiten von Zahlscheinen für Eingangsrechnungen	11
Kapitel 2 Schweizer Zahlscheine	13
Zahlscheine (Schweiz)	13
Einrichten von Schweizer Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen	14
Einrichten von Schweizer Zahlscheinen für Eingangsrechnungen	14
Kapitel 3 Rundung	17
Rundung	17
Rundungsdifferenzen	18
Endsummenrundung	19
Beispiel	20
Anhang A Glossar	21

Index

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch wird die Einrichtung, Erzeugung und Handhabung von Schweizer Zahlscheinen für Eingangs- und Ausgangsrechnungen beschrieben.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Zum Verständnis dieses Dokuments benötigen Sie Grundkenntnisse zu den allgemeinen Abläufen für Ausgangs- und Eingangsrechnungen.

Übersicht über das Dokument

In diesem Dokument finden Sie die folgenden Kapitel:

- **Zahlscheine - Übersicht**
Enthält eine Einführung in die Funktionalität für Zahlscheine in LN.
- **Schweizer Zahlscheine**
Enthält Informationen zur Einrichtung und Verarbeitung von Schweizer Zahlscheinen für Ausgangs- und Eingangsrechnungen.
- **Rundung**
Enthält Informationen zur Verwendung der Rundung.
- **Glossar**
Enthält Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe und Konzepte in alphabetischer Reihenfolge.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

- Weitere Informationen finden Sie unter *Drucken von Texten auf Rechnungen*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Zahlscheine - Übersicht

LN unterstützt die Verarbeitung von Zahlscheinen.

Sie können Zahlscheine mit den folgenden Rechnungsarten verknüpfen:

- Ausgangsrechnungen
- Service-Rechnungen
- Projektbezogene Rechnungen

Bei der Verwendung von Zahlscheinen können die folgenden Abläufe unterschieden werden:

1. Drucken von Zahlscheinen zusammen mit den Rechnungen, die an Sie an Kunden senden.
2. Eingang einer Bankdatei von der Bank und Abgleich der anhand von Zahlscheinen erfolgten Zahlungen.
3. Eingang von Zahlscheinen zusammen mit Eingangsrechnungen vom Lieferanten.
4. Vorbereiten und Senden von Zahlungsdateien auf der Grundlage von Zahlscheinen an die Bank.

Diese Abläufe sind in den folgenden Modulen implementiert:

- Zahlungswesen
- Debitorenbuchhaltung
- Fakturierung- Fakturierung

Die Daten für die Einrichtung von Zahlscheinen sind je nach Land unterschiedlich. Sie können Zahlscheine einrichten und verarbeiten, wenn LN die Anforderungen für Ihr Land unterstützt.

Weitere Informationen zu den Anforderungen in der Schweiz finden Sie unter *Zahlscheine (Schweiz)* (S. 13).

Die Referenz auf dem Zahlschein im Paket Fakturierung

Für die elektronische Verarbeitung in der Bank müssen Zahlscheine eine Referenzzeile mit den Daten enthalten, die für den Abschluss des betreffenden offenen Postens in LN erforderlich sind. In LN enthält diese Referenzzeile die folgenden Komponenten:

- Rechnungsbetrag
- Zwei Prüzfziffern
- Buchungsschlüssel und Belegnummer der Rechnung
- Firma
- Code des Zahlungsleistenden
- Kontonummer bei der Bank oder Postbank

Hinweis

Die Referenzzeile muss numerisch sein. Wenn Sie die Verarbeitung von Zahlscheinen einrichten, müssen Sie sicherstellen, dass die für die Generierung der Referenzzeile für Zahlscheine verwendeten Codes alle numerisch sind; beispielsweise der Buchungsschlüssel und der Code des Handelspartners.

Einrichten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen

Verwenden Sie die folgenden Programme in der angegebenen Reihenfolge zum Festlegen der Daten für Zahlscheine für Ausgangsrechnungen:

- **Buchungsschlüssel (tfgl00111s000)**
Erstellen Sie für Rechnungen mit Zahlschein mit einem numerischen Code einen numerischen Buchungsschlüssel. Dies ist erforderlich, da die Referenz auf dem Zahlschein, die den Buchungsschlüssel enthält, numerisch sein muss.
- **Bankfilialen (tfcmg0511m000)**
Geben Sie im Feld **Kunden-Code** den Kunden-Code Ihrer Firma bei der Bank ein, die die Zahlungseingänge für die Zahlscheine abwickelt.
Die von LN generierte Referenz auf dem Zahlschein enthält den Kunden-Code.
- **Hausbank (tfcmg0510m000)**
Legen Sie die Hausbank fest, die die Zahlscheine verarbeitet.
Geben Sie im Feld **Konto-Nr.** die Kontonummer bei der Postbank in dem für die Referenzzeile auf dem Zahlschein erforderlichen Format ein.
Die von LN generierte Referenz auf dem Zahlschein enthält die Kontonummer.
- **Zahlungsleistender (tccom4114s000)**
Stellen Sie sicher, dass der Code des Zahlungsleistenden numerisch ist. Der Code muss numerisch sein, da die Referenz auf dem Zahlschein, die den Code des Zahlungsleistenden enthält, numerisch sein muss.

- Geben Sie die folgenden Daten für den Zahlungsleistenden ein:
 - **Hausbank**
Ihre Hausbank, bei der die Zahlungen vom Zahlungsleistenden eingehen.
 - **HP Bank**
Die Bank des Handelspartners, von der die Zahlungen an Ihre Hausbank erfolgen.
 - **Kontonummer**
Die Kontonummer des Handelspartners.
- **Zahlungsverfahren (tfcmg0140s000)**
Legen Sie das Zahlungsverfahren gemäß der Anforderungen in Ihrem Land fest.
- **Bankreferenzpositionen nach Land (cisli1130m000)**
Legen Sie die Startposition und die Länge der einzelnen Felder fest, die für die Generierung der Referenzzeilen erforderlich sind.
- **Zusätzliche Währungsdaten (tfgl0129m000)**
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Zahlschein** für die Währung oder Währungen, für die Sie Zahlscheine generieren möchten. LN generiert eine Zahlschein-Referenz und druckt einen Zahlschein für Rechnungen mit dieser Rechnungswährung.
- **Parameter Zahlungswesen (tfcmg0100s000)**
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht zugeordneten Zahlungseingang erstellen**. Damit ist auch das Kontrollkästchen **Nicht zugeordneten Zahlungseingang erstellen als Voreinstellung** markiert, wenn Sie die Zahlungseingänge im Programm DFÜ-Kontoauszüge abgleichen (tfcmg5212m000) verarbeiten.

Verarbeiten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen

Generieren von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen

Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren zum Verarbeiten von Ausgangsrechnungen, um Zahlscheine für Ausgangsrechnungen zu generieren.

- Fakturierungsablauf im Paket Fakturierung zur manuellen Verarbeitung der Rechnungen
- Verarbeitung von Rechnungen als Job zur automatischen Generierung der Rechnungen

Wenn Sie die Daten für Zahlscheine für Ausgangsrechnungen korrekt festgelegt haben, fügt LN Zahlscheine zu den Rechnungen hinzu.

Verarbeiten von Zahlungseingängen auf der Grundlage von Zahlscheinen

Zahlungseingänge auf der Grundlage von Zahlscheinen werden in einer Bankdatei gesammelt, die Sie periodisch erhalten. Sie können die Bankdatei als DFÜ-Auszug verarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter DFÜ-Kontoauszüge.

Beachten Sie die folgenden Punkte:

- Nach der Konvertierung der DFÜ-Kontoauszüge im Programm DFÜ-Kontoauszüge konvertieren (tfcmg5202m000) wird die ursprüngliche Datei in das Archiv-Verzeichnis verschoben. Das aktuelle Datum und die Zeit müssen zum Dateinamen hinzugefügt werden. Hängen Sie im Programm DFÜ-Kontoauszüge konvertieren (tfcmg5202m000) eine Tilde (~) an den Pfadnamen im Feld **Pfadname DFÜ-Datei** an.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht zugeordneten Zahlungseingang erstellen** im Programm DFÜ-Kontoauszüge abgleichen (tfcmg5212m000), um Zahlungseingänge auf der Grundlage von Zahlscheinen mit einem leeren Feld **Betrag** verarbeiten zu können.

Einrichten von Zahlscheinen für Eingangsrechnungen

Verwenden Sie die folgenden Programme in der angegebenen Reihenfolge zum Einrichten der Verarbeitung von Zahlscheinen für Eingangsrechnungen:

- **Zahlungsempfänger (tccom4124s000)**
Geben Sie die folgenden Daten ein:
 - **Hausbank**
Ihre Hausbank, über die die Zahlung an die Bank des Handelspartners erfolgt.
 - **HP Bank**
Die Bank des Handelspartners, an die die Zahlung erfolgt.
 - **Kontonummer**
Die Kontonummer des Handelspartners.
- **Zahlungsverfahren (tfcmg0140s000)**
Legen Sie das Zahlungsverfahren gemäß der Anforderungen in Ihrem Land fest.
- **Bankreferenzpositionen nach Land (cisli1130m000)**
Legen Sie die Startposition und die Länge der einzelnen Felder fest, die für die Generierung der Bankreferenz auf dem Zahlschein erforderlich sind.
- **Zusätzliche Währungsdaten (tfgld0129m000)**
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Zahlschein** für die Währung oder Währungen, für die Sie Zahlscheine erhalten. Wenn Sie die Rechnungen im Programm Eingegangene Rechnungen (tfacp1500m000) erfassen, liest LN die Referenzzeile mit einem Gerät zur optischen Zeichenerkennung (OCR) ein.
- **Daten nach Bank/Zahlungsverfahren (tfcmg0545m000)**
Verknüpfen Sie das Zahlungsverfahren mit der Hausbank, und geben Sie im Feld **Pfad für Zahlungsdateien** den Pfadnamen für die DFÜ-Dateien ein. Sie können eine Tilde (~) an den Dateinamen anhängen, um das laufende Jahr, Monat und Tag zum generierten Dateinamen hinzuzufügen.

Verarbeiten von Zahlscheinen für Eingangsrechnungen

Sie können Eingangsrechnungen, zu denen Zahlscheine hinzugefügt wurden, auf die gleiche Weise verarbeiten wie unter Verarbeitung von Eingangsrechnungen erläutert.

Beachten Sie die folgenden Punkte:

- Wenn Sie Wareneingänge oder die Eingangsrechnung erfassen, verwenden Sie ein Gerät zur optischen Zeichenerkennung (OCR), um die Referenzzeile auf dem Zahlschein einzulesen. Die Referenzzeile enthält das Bankkonto des Handelspartners, den Betrag und eine Referenznummer. Zahlscheine ohne angegebenen Betrag sind ebenfalls möglich.
- Verwenden Sie ein Zahlungsverfahren, für das im Feld **Berichtsgruppe für ZE/ZA** im Programm Zahlungsverfahren (tfcmg0140s000) der Wert '44' (DTA) eingegeben wurde.
- Für Eingangsrechnungen mit Zahlscheinen generiert LN einzelne Zahlungsvorschläge.

Zahlscheine (Schweiz)

Diese Funktionalität gilt für die Schweiz.

LN unterstützt die Verarbeitung von Zahlscheinen, die von Banken in der Schweiz sowie den Filialen der Schweizer Postbank (PostFinance) verarbeitet werden können.

Bankdateien für Zahlscheine

Zur Unterstützung von Schweizer Zahlscheinen kann LN die folgenden Schweizer Bankdateien generieren oder verarbeiten:

- **VESR**
Eine Datei über Forderungen in dem für Schweizer Zahlscheine erforderlichen Format. VESR steht für Verfahren für Einzahlungsschein mit Referenznummer.
- **DTA**
Zahlungsbericht '44' für Zahlungen an einen Lieferanten. Eine Zahlungsdatei in dem für Schweizer Bankdateien erforderlichen Format. DTA steht für Datenträgeraustausch. Eine DTA-Datei kann Zahlungen in der Landeswährung auf der Grundlage von Zahlscheinen sowie andere Zahlungen enthalten, beispielsweise Zahlungen an Lieferanten im Ausland in Fremdwährungen.

Banken in der Schweiz bieten ihren Kunden DTA-Dateien für alle Zahlungen an Lieferanten in Schweizer Franken und Fremdwährungen. Die DTA-Datei kann elektronisch oder auf einem Datenträger zur Verarbeitung an die Hausbank wie beispielsweise Telekurs Holding AG gesendet werden.

DTA unterstützt die folgenden Buchungsarten:
 - **826**
Zahlungen mit Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR). Ein Zahlschein mit einer generierten Referenzzeile, die von einem Gerät zur optischen Zeichenerkennung (OCR) eingelesen werden kann.
 - **827**
Inländische Zahlungen in Schweizer Franken (CHF) über Bankkonten sowie Postgirokonten oder Postanweisungen.

- **830**
Zahlungen an Geldinstitute im Ausland in Schweizer Franken (CHF) und Fremdwährungen, sowie inländische Zahlungen in Fremdwährungen.
- **836**
Zahlungen mit internationaler Kontonummer (IBAN) und internationalen Zahlungsanweisungen (IPI) innerhalb der Schweiz und ins Ausland in allen Währungen.

Einrichten von Schweizer Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen

Diese Funktionalität gilt für die Schweiz.

Um Zahlscheine für Ausgangsrechnungen für Schweizer Banken einzurichten, müssen Sie zusätzlich zu den im Hilfetext *Einrichten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen* (S. 8) aufgeführten Schritten die folgenden Daten festlegen:

- **Firmenparameter (tfgld0503m000)**
Wählen Sie im Feld **Bankreferenzprüfung** die Option **Modulo-10-Verfahren (rekursiv)**.
- **Bankreferenzpositionen nach Land (cisli1130m000)**
Legen Sie die Startposition und die Länge der einzelnen Felder fest, die für die Generierung der Referenzzeilen erforderlich sind.
Legen Sie für Schweizer Zahlscheine die Positionen der folgenden Felder fest:
 - Buchungsschlüssel
 - Belegnummer
 - Firma
 - Code des Zahlungsleistenden
- **Währungen (tcmcs0102m000)**
Setzen Sie den Faktor im Feld **Endsummenrundungsfaktor** auf den erforderlichen Wert. Wenn dieses Feld nicht auf null gesetzt ist, verwendet LN Endsummenrundung für Rechnungsbeträge in dieser Währung.

Zahlungseingänge auf der Grundlage von Schweizer Zahlscheinen werden in einer Bankdatei im Format VESR gesammelt, die Sie periodisch erhalten. Sie können eine solche Datei als DFÜ-Auszug verarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *Verarbeiten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen* (S. 9).

Einrichten von Schweizer Zahlscheinen für Eingangsrechnungen

Diese Funktionalität gilt für die Schweiz.

Um Zahlscheine für Eingangsrechnungen für Schweizer Banken einzurichten, müssen Sie zusätzlich zu den im Hilfetext *Einrichten von Zahlscheinen für Ausgangsrechnungen* (S. 8) aufgeführten Schritten die folgenden Daten festlegen:

- **Firmenparameter (tfgl0503m000)**

Wählen Sie im Feld **Bankreferenzprüfung** die Option **Modulo-10-Verfahren (rekursiv)**.

- **Zahlungsverfahren (tfcmg0140s000)**

Heben Sie die Markierung für das Kontrollkästchen **Negative Zahlung für Gutschriften zulassen** auf.

Wählen Sie im Feld **Berichtsgruppe für ZE/ZA** die Option '44' (DTA).

Markieren Sie für Schweizer Zahlscheine die folgenden Kontrollkästchen:

- **Buchungsdaten erforderlich**
- **IBAN verwenden**
- **Bankkonto erforderlich**

- **Zahlungsberechtigungen (tfcmg1100m000)**

Legen Sie die Anwender fest, die für die Ausführung von Zahlungen eine Berechtigung haben. Im Feld **ID Zahlender** müssen Sie die Identifikation des Mitarbeiters angeben, der die DTA-Datei an die Bank übermittelt; diese Identifikation wird im DTA-Vertrag mit Ihrer Hausbank festgelegt.

- **Bankreferenzpositionen nach Land (cisl1130m000)**

Legen Sie die Startposition und die Länge der einzelnen Felder fest, die für die Generierung der Bankreferenz auf dem Zahlschein erforderlich sind.

Legen Sie für Schweizer Zahlscheine die Positionen der folgenden Felder fest:

- Buchungsschlüssel
- Belegnummer
- Firma
- Code des Zahlungsleistenden

Rundung

Das Rundungsverfahren wird bei den Dezimalstellen angewendet, die die Anzahl der für das Zahlenformat angegebenen Dezimalstellen übersteigen.

Beispiel: Der Wert beträgt 28,34875 und die Anzahl der Dezimalstellen für das Format wurde auf 2 festgesetzt. Also gilt das Rundungsverfahren für die Zahlen 875, um den Wert auf zwei Stellen zu runden. Je nach Rundungsverfahren lautet das Ergebnis 28,35 oder 28,34.

Wie berechnete Beträge gerundet werden sollen, geben Sie für die folgenden Situationen an:

- **Runden von Währungsbeträgen**
LN rundet die berechneten Beträge entsprechend dem für die Währung im Programm Währungen (tcmcs0102m000) definierten Rundungsfaktor. Die Beträge werden auf das nächste Vielfache des Rundungsfaktors gerundet. Für die meisten Währungen wird ein Rundungsfaktor von 0,01 verwendet.
LN verwendet diese Art des Rundens für alle berechneten Beträge.
- **Runden der Steuerbeträge**
Nach Runden der Währungsbeträge werden die Steuerbeträge erneut gerundet. Diesmal jedoch entsprechend dem Rundungsverfahren, das im Programm SteuerCodes nach Land (tcmcs0136s000) für den Steuercode festgelegt wurde. Als Rundungsverfahren für Steuerbeträge kann **Abrunden**, **Normal** oder **Aufrunden** festgelegt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Rundungsverfahren.
- **Runden von Endsummen**
In manchen Ländern müssen die Gesamtbeträge auf offiziellen Belegen, die Sie an Ihre Kunden senden, auf bestimmte Art und Weise gerundet werden. In der Schweiz z. B. müssen die Gesamtbeträge auf Ausgangsrechnungen in Schweizer Franken auf 0,05 Franken gerundet werden.
Um diese Anforderungen erfüllen zu können, haben Sie die Möglichkeit, einen Endsummenrundungsfaktor zu definieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Endsummenrundung (S. 19)*

Rundungsdifferenzen

Wenn gerundete Beträge gebucht werden, bucht LN zum Ausgleich der Konten die Rundungsdifferenzen auf die Sachkonten und Unterkonten, die Sie im Programm Firmenparameter (tfgld0503m000) für die Rundungsdifferenzen definiert haben.

Zwischen der Rundung von Währungsbeträgen und der Rundung von Endsummen gibt es die folgenden Unterschiede:

- **Runden von Währungsbeträgen**
LN berechnet die sich aus der Rundung von Währungsbeträgen ergebende Rundungsdifferenz folgendermaßen:
$$\text{Rundungsdifferenz} = \text{Summe aller gerundeten Beträge für Verbindlichkeiten} - \text{Summe aller gerundeten Beträge für Forderungen pro Währung in einem Beleg.}$$

Währungsrundungsdifferenzen werden gebucht, wenn Sie die Buchungen im Hauptbuch journalisieren.
- **Endsummenrundung**
LN berechnet die sich aus der Endsummenrundung ergebende Rundungsdifferenz folgendermaßen:
$$\text{Rundungsdifferenz (Endsummenrundung)} = \text{Endsumme Rundung normal gerundet} - \text{Rechnungsbetrag durch Endsummenrundung gerundet.}$$

Währungsrundungsdifferenzen werden gebucht, wenn Sie die Rechnungen im Paket Fakturierung buchen.

Beispiel

Ein Rundungsfaktor von 0,05 ergibt die folgenden gerundeten Beträge:

Berechneter Betrag im Bereich	Gerundeter Betrag
6,00 bis 6,02	6.00
6,03 bis 6,07	6.05
6,08 bis 6,10	6.10

Endsummenrundung

So richten Sie einen Endsummenrundungsfaktor ein:

1. Markieren Sie im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Endsummenrundung**.
2. Legen Sie im Programm Währungen (tcmcs0102m000) den Endsummenrundungsfaktor im Feld **Endsummenrundungsfaktor** fest. Wenn Sie keinen Endsummenrundungsfaktor verwenden möchten, setzen Sie dieses Feld auf null.

LN verwendet die Endsummenrundung für die Rechnungssumme, was auch den Steuerbetrag und Rabattbeträge einschließt. Auf der Rechnung werden sowohl der tatsächliche Rechnungsgesamtbetrag als auch der gerundete Rechnungsbetrag angegeben.

Wenn Sie die Endsummenrundung verwenden, können Rundungsdifferenzen während der Erstellung von offenen Posten in der Debitorenbuchhaltung auftreten, wenn Rechnungen vom Paket Fakturierung in das Paket Finanzwesen gebucht werden.

Wenn Sie die Endsummenrundung verwenden, rundet LN die Gesamtbeträge in den folgenden Belegen entsprechend dem Endsummenrundungsfaktor:

- VK-Angebote
- VK-Verträge
- Verkaufsbestätigung
- Service-Verträge
- Reservierte Boni/Provisionen
- Frachtbrief
- Transportdokumente
- Service-Vertragsangebote
- Service-Auftragsangebote
- Service-Auftrag
- Werkstattaufträge
- Projektangebote
- Ausgangsrechnungen (berücksichtigt Rechnungen aller Herkunft)

Beispiel

Wenn der Endsummenrundungsfaktor 0,05 beträgt, ergeben sich daraus in einer zusammengefassten Ausgangsrechnung die folgenden Beträge:

Betragsart	Betrag	USt-Betrag	Gesamtbetrag
Verkaufsauftragsposition 1	7,23	0,94	8,17
Verkaufsauftragsposition 2	12,35	1,61	13,96
Rechnungssumme			22,13
Gerundeter Rechnungsbeitrag			22,15
Rundungsdifferenz			-/- 0,02

Bankkonto/Kontonummer

Ein Datensatz mit Soll- und Habenbuchungen, mit denen Geschäftsvorfälle erfasst werden, die einen bestimmten Artikel, eine bestimmte Person oder eine bestimmte Angelegenheit betreffen. Das Bankkonto ist durch eine Kontonummer gekennzeichnet.

LN kann so eingerichtet werden, dass Kontonummern bei der Eingabe überprüft werden. Wenn die Kontonummer nicht korrekt ist, zeigt LN eine Warnmeldung an.

Endsummenrundung

Das Runden der Endsummenbeträge in rechtlichen Dokumenten, die Sie an Ihre Kunden senden, wie z. B. Verkaufsangebote, Service-Verträge und Ausgangsrechnungen.

Wenn der Rundungsfaktor für Währungen z. B. 0,01 beträgt und Endsummen auf 0,05 gerundet werden müssen, können Sie die Funktion "Endsummenrundung" verwenden und einen Endsummenrundungsfaktor von 0,05 definieren.

Firmen-ID

Die ID-Nummer, die die Bank zur elektronischen Verarbeitung von Bankdateien Ihrer Organisation zuweist.

IBAN

Siehe: *International Bank Account Number (IBAN)* (S. 21)

International Bank Account Number (IBAN)

Internationale Bankkontonummer. Eine standardisierte, internationale Kontokennzeichnung zur Identifikation eines Kontos bei einem Geldinstitut, um die automatische Verarbeitung von grenzüberschreitenden Buchungen zu vereinfachen. Die IBAN wird von der Bank/Filiale mitgeteilt, bei der das Konto geführt wird.

Akronym: IBAN

Rundungsdifferenz

Kleine Differenz zwischen verbundenen Soll- und Habenbuchungen aufgrund der Rundung beim Berechnen der Beträge.

Rundungsfaktor

Gibt an, wie LN erfasste und berechnete Werte oder Mengen rundet. Die Mengen und Beträge werden auf das nächste Vielfache des Rundungsfaktors (ab)gerundet. Wenn der Rundungsfaktor z. B. 0,03 beträgt, wird eine Menge von 2,11 auf 2,10 abgerundet ($=70 * 0,03$). Eine Menge von 2,12 wird auf 2,13 aufgerundet ($=71 * 0,03$).

Es gibt die folgenden Unterschiede zwischen Rundungsfaktoren für Währungen und solchen für Einheiten:

- Bei Einheiten wendet LN den gültigen Rundungsfaktor sofort bei Eingabe der Daten an. Bei Währungen wendet LN den gültigen Rundungsfaktor erst an, nachdem die erforderlichen Berechnungen durchgeführt worden sind.
- Manchmal können Sie den Rundungsfaktor durch Einheiten ersetzen, dies ist bei Währungen jedoch nicht möglich.

Zahlschein

An eine Rechnung angehängtes optisch lesbares Dokument, das zur Zahlung der Rechnung an die Bank gesendet wird. Der Zahlschein enthält einen Vordruck der Kontonummer der Bank des Kreditors, des Rechnungsbetrags und der Rechnungsreferenznummer. Wenn ein Zahlschein an die Rechnung angehängt wird, wird dieser zusammen mit der Rechnung erstellt und ausgedruckt.

Index

Bankkonto/Kontonummer, 21
Endsummenrundung, 21
 Zahlen, 19
Firmen-ID, 21
IBAN, 21
International Bank Account Number (IBAN),
21
Rundungsdifferenz, 22
Rundungsfaktor, 22
Rundung
 Zahlen, 17
Zahlen
 Endsummenrundung, 19
 Runden, 17
Zahlschein, 22
Zahlscheine - Einrichtung, 8
Zahlscheine
 auf Ausgangsrechnungen, 8
 auf Eingangsrechnungen, 11
 für Eingangsrechnungen, 10
 Schweiz, 13, 14, 14
 Übersicht, 7
